

Sixtus ALPENTRIATHLON Schliersee geht 2019 unter neuer Regie in die 32. Auflage!

Gute Nachrichten für alle Triathlon-Fans. Der „Sixtus ALPENTRIATHLON Schliersee“ wird stattfinden. Der Startschuss zur 32. Auflage des legendären Dreikampfs fällt am 21. Juli 2019 um 11 Uhr. An den Facts rund um den Triathlon vor schönster oberbayerischer Alpenkulisse ändert sich so gut wie nichts. Wie zuletzt geht’s über die Olympische Distanz mit 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen. Die Triathlon-Veranstaltung findet erstmals unter der Regie des renommierten Münchener Veranstalters PLAN B event company GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schliersee statt. Sixtus bleibt wie bisher Titelsponsor.

Ende 2018 sah es noch zappenduster aus, der beliebte Sixtus ALPENTRIATHLON Schliersee drohte im wahrsten Sinne des Wortes nach 31 Austragungen baden zu gehen. Jetzt steht fest, die Veranstaltung geht unter neuer Regie der PLAN B event company GmbH weiter. „Der Markt Schliersee und das ganze Organisations-Team hinter dem Alpentriathlon freuen sich ganz besonders, dass die Veranstaltung mit der PLAN B event company GmbH einen renommierten Veranstalter gefunden hat, der einen exzellenten Ruf genießt und über jahrelange Erfahrung im Eventbereich verfügt. Dass Geschäftsführer Heinrich Albrecht zudem eine ganz große Heimatverbundenheit zu dieser Region hat, ist natürlich besonders erfreulich für uns“, erklärte Franz Schnitzenbaumer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Schliersee und örtlicher OK-Chef des Alpentriathlons.

Eine Absage wäre ein herber Verlust für die Triathlon-Szene weit über die Region hinaus gewesen. Denn der Sixtus ALPENTRIATHLON Schliersee gilt unter Kennern als wunderschön vor einem einzigartigen Alpenpanorama, aber wegen der zu absolvierenden Höhenmeter auf der Radstrecke zugleich als äußerst ambitioniert. Triathlongrößen und Hobbyathleten kämpfen seit drei Jahrzehnten vor der herrlichen oberbayerischen Alpenkulisse gegen sich selbst, die Strecke und die Konkurrenz. Die Athleten selbst bezeichnen den Triathlon-Klassiker in Oberbayern als einen der härtesten und gleichzeitig schönsten Kurz-Distanz-Triathlons, die es in Europa gibt. Auch Petra Reindl, Geschäftsführung Sixtus, war erleichtert, dass die Traditionsveranstaltung nun doch unter neuer Führung weitergeht. „Wir freuen uns, dass uns der Alpentriathlon erhalten bleibt und die Gemeinde Schliersee einen neuen Veranstalter gefunden hat.“

Nach dem Schwimmen im Schliersee müssen sich die Teilnehmer der Radstrecke mit dem Anstieg hinauf zum 1.127 m hohen Spitzingsattel stellen. Herausforderung und Highlight des Tages gleichermaßen ist der Anstieg zum Pass, vier Kilometer lang und durchschnittlich 9 Prozent steil. Wenn das Ende der Radstrecke am Spitzingsee erreicht ist, sind 853 Höhenmeter geschafft. Die Laufstrecke führt Sportlerinnen und Sportler ins Valepp und um den Spitzingsee dem Ziel entgegen. Ebenfalls nicht besonders flach. Auf den 10 Kilometern sind 176 Höhenmeter zu bewältigen. Kein anderer Triathlon über die Olympische Distanz dürfte härter sein und gleichzeitig für ein derartiges Alpenfeeling sorgen. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal.

Selbst das schlechte Wetter konnte dem Sixtus ALPENTRIATHLON Schliersee im Vorjahr nichts anhaben. Fast 700 Athleten und Athletinnen wagten sich im Dauerregen an den Start, traditionell geht’s los mit einem Kanonenschuss. Profi-Triathlet Sebastian Neef aus Regensburg gewann nach 2016 zum zweiten Mal, bei den Frauen setzte sich Bundesliga-Triathletin Charlotte Ahrens, die für den Traditionsverein Triathlon Witten startete, durch. Dass der Sixtus ALPENTRIATHLON Schliersee mehr als ein normaler Triathlon ist, bewies zudem die Teilnahme der DSV-Biathlon-Profis Vanessa Hinz, Maren Hammerschmidt und Dominic Reiter, die sich die Silbermedaille bei den Mixed-Staffeln holten.